



**Herzlich willkommen zum
Gottesdienst**

**Alttäufergemeinde Emmental
(Mennoniten)**

Kehrstrasse 12, 3550 Langnau

4. Aug. 2019

Predige das Wort

Philipp P. Schmuki

Predige das Wort

Einsetzungspredigt Nathalie Stucki und Stephan Rohner.

Wort für die Gemeinde: «Entscheidend ist, wie ihr mit meinen Worten umgeht. Denn wer sie begreift, der wird noch mehr Einsicht bekommen. Doch wer sich dafür verschliesst, dem wird selbst das Wenige genommen, was er zu haben glaubte.» Lukas 8,18 (HFA)

Text: 2. Timotheus 3,16 – 4,4

1. Fünf Dinge, die die Aufgabe «predige das Wort», verstärken

- **«Ich bitte dich eindringlich»**
- **«vor Gott»** - in der Gegenwart Gottes
- **«und vor Jesus Christus»**
- **«der über die Lebenden und die Toten Gericht halten wird»**

Es geht über Leben und Tod hinaus - hin zum endgültigen Urteil, zum ewigen Zustand.

- **«im Hinblick auf seine Wiederkunft und die Aufrichtung seiner Herrschaft»**

«Denn es wird eine Zeit kommen, in der die Menschen von der gesunden Lehre nichts mehr wissen wollen. Sie werden sich nach ihrem eigenen Geschmack Lehrer aussuchen, die ihnen nur nach dem Munde reden. Und weil ihnen die Wahrheit nicht gefällt, folgen sie allen möglichen Legenden.» 2. Timotheus 4,3-4 (NGÜ)

«Erfülle deine Aufgabe als Verkündiger der rettenden Botschaft, ja, predige sie unerschrocken.» 2. Timotheus 4,5 (HFA)

2. Was ist das Wort?

2.1. Die von Gott inspirierte Schrift

«Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend gross ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.»

2. Timotheus 3,16-17 (NGÜ)

Das "**Wort**" von 4,2 (Lu) ist "**von Gottes Geist eingegeben**" in 3,16.

Das Wort darf nicht: - tot sein; - buchstäblich sein.

Das Wort muss: - aus den biblischen Büchern stammen; - Buch-gesättigt sein; Buchbalanciert sein; - vom Geist gegeben, geformt, getragen, befreit sein.

3. Der Massstab der soliden Lehre

"Denn es wird eine Zeit kommen, in der die Menschen von der gesunden Lehre nichts mehr wissen wollen." 2. Timotheus 4,3 (HFA)

«Lass dir die gesunde Botschaft, die du von mir gehört hast, als Massstab für deine eigene Verkündigung` dienen.» 2. Timotheus 2,13 (NGÜ)

«Predige das Wort», die Schriften des Alten und Neuen Testaments. Fragen dich bei jeder Frage, was sagt die Bibel.

«Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst.» Josua 1,8 (HFA)

4. Warum sagt Paulus, das Wort zu predigen?

4.1. Predigen ist nicht nur erklären oder lehren

Predigen (*kerussōn*) ist anders als Unterrichten.

«Christus Jesus ... hat den Tod vernichtet und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium, als dessen Verkünder, Apostel und Lehrer ich eingesetzt bin.

2. Timotheus 1,10–11 (Einh.)

Drei Aufgaben:

- Die Wahrheit ausrufen, ansagen.
- Den biblischen Massstab der Wahrheit, bewahren und weitergeben;
- Die Wahrheit erklären und anwenden.

4.2. Predigen ist verkündigen und hochheben

- sich im Wort freuen
- im Wort zuhause sein
- im Wort jubeln, mich darin wohl fühlen
- im Wort schlemmen
- das Wort als die erstaunlichste Nachricht reden

- das Wort zu Herzen nehmen und zu Herzen reden

4.3. Zwei Gründe, warum diese Art des Predigens so entscheidend ist:

Als Gemeinde suchen wir Antworten auf:

- Was ist das ewige Leben, der ewige Tod
- Wer ist Gott, sein Sohn, sein Geist
- Erlösung und Gericht
- Das Leben das Gott gefällt

Unsere Herzen sehnen sich nach:

- Wahrheit
- Anbetung
- Geistlichen Werten
- Herrlichkeit Gottes
- Heilung
- wahrer Predigt

4.4. Predigen muss erklären und in die Anbetung führen

Gott existiert, um angebetet, bewundert, geschätzt, begehrt und gelobt zu werden.

«Setze alles daran, dich vor Gott als ein bewährter Mitarbeiter zu erweisen, der sich für sein Tun nicht zu schämen braucht und der die Botschaft der Wahrheit unverfälscht weitergibt.» 2. Timotheus 2,15 (NGÜ)

5. Predige das Wort

Lass die alten Schriften, zur Botschaft der Gegenwart werden.

Fass die Schriften in dynamische Worte der Gegenwart, zur frohen Botschaft.

«Ich bitte dich eindringlich vor Gott und vor Jesus Christus, der über die Lebenden und die Toten Gericht halten wird; ich bitte dich im Hinblick auf seine Wiederkunft und die Aufrichtung seiner Herrschaft: Verkünde die Botschaft 'Gottes'!» 2. Timotheus 4,1–2 (NGÜ)